

(Mobile book) Die Soldaten: Eine Komdie (Reclams Universal-Bibliothek)

Die Soldaten: Eine Komdie (Reclams Universal-Bibliothek)

Von Jakob Michael Reinhold Lenz
*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #510623 in eBooksVerffentlicht am: 2016-01-22Erscheinungsdatum:
2016-01-22File Name: B01AY9DU58 | File size: 63.Mb

Von Jakob Michael Reinhold Lenz : Die Soldaten: Eine Komdie (Reclams Universal-Bibliothek) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Soldaten: Eine Komdie (Reclams Universal-Bibliothek):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen14 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein kritischer Einblick in das SoldatenlebenVon Ein KundeDas Drama Die Soldaten von J. R. M. Lenz ist sicherlich eine der ersten Tragikkomdien der deutschen Literatur. Lenz, dessen kurzes Leben (1751-1792) mit der Epoche des Sturm

und Drang zusammenfiel, gilt als die reinste Verkörperung dieser Zeit. Dementsprechend finden sich in den Soldaten auch zwei der dramatischen Hauptmotive des Sturm und Drang wieder: Das verführte Bürgermädchen (vielen bereits aus Lessings Emilia Galotti oder Schillers Kabale und Liebe bekannt) und die Rivalität der männlichen Protagonisten (wie auch in Schillers Ruchern). Marie Wesener, die weibliche Hauptperson - eigentlich verlobt mit dem Tuchhändler Stolzius - lernt den Offizier Desportes kennen und verliebt sich in ihn. Auch er umwirbt sie, allerdings ohne ernsthafte Hintergedanken. Dieser Konflikt, in dem sich Marie, Stolzius und Desportes befinden, determiniert die weitere Handlung. Anders als bei Goethes Götz von Berlichingen, Egmont oder Faust verlegt Lenz die Handlung nicht in vergangene Jahrhunderte, sondern prangert das Soldatenleben und die Enge der Ständegesellschaft unmittelbar an. Mit dieser zeitgenössischen Gesellschaftskritik, die bei Lenz sehr direkt und pointiert ausfällt, zeigt er bereits realistisch-naturalistische Anzeichen, die später bei Büchner und Hauptmann weitaus mehr in den Vordergrund rücken. Daher ist es auch nicht verwunderlich, dass genau diese Autoren eine literarische Verwandtschaft mit Lenz sprachen und ihn als literarischen Vorreiter ihrer realistischen Schreibweise betrachteten. Eine Parallele zum Realismus und Naturalismus wird auch in den Hauptpersonen der Soldaten deutlich. Sie sind keine Titanen- oder Prometheusgestalten sondern Alltagsmenschen, die innerhalb ihrer Standesranken handeln und scheitern. (Dies ist eine .de an der Uni-Studentenrezension.)³ von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ganz sturm und drang Von Bookworm42 Schnes Bchlein, Lenz bringt mit den vielen Nebenhandlungen und den teilweise extrem kurzen Szenen neuen Schwung in das altbekannte Trauerspiel. Wirkliche Neuerungen in der typischen Konstellation gibt es nicht, das Geld ist das Buch jedoch wert, vor allem, da die Sprache so gewohnt ist, dass man sie heute auch noch ohne Probleme verstehen kann!⁰ von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sehr gut Von EUKO LOGISTICS sehr geehrter Damen und Herrn, das war sehr gut, ich werde das Buch gern empfehlen. mit freundlichen Grüßen von ein besteller

Kurzbeschreibung Jakob Michael Reinhold Lenz' 1776 anonym erschienenes Werk "Die Soldaten" um eine durch soziale Umstände unglücklich und 'ehrlos' gewordene Bürgertochter gehört zu den exemplarischen Dramen des Sturm und Drang. Als neuartiger Dramentypus, in dem Lenz an die Stelle der aristotelischen Einheit von Ort, Zeit und Handlung ("geschlossene Form") eine Vielzahl von schnell und hektisch aufeinander folgenden Szenen, Schauplätzen und einen langen Zeitraum von ungefähr zwei Jahren setzt, sind "Die Soldaten" ein Klassiker der so genannten "offenen Form". Realistisch, kritisch und wahrheitsgetreu zeichnet Lenz das Bild von Durchschnitts- und Alltagsmenschen, erlaubt sich grammatische und stilistische Freiheiten, die zu seiner Zeit weder als literatur- noch als bühnenförmig galten - und erwies sich so als ein zukunftsreicher und außerordentlich moderner Autor. Text in neuer Rechtschreibung. Text aus Reclams Universal-Bibliothek mit Seitenzählung der gedruckten Ausgabe. Kurzbeschreibung Jakob Michael Reinhold Lenz' 1776 anonym erschienenes Werk "Die Soldaten" um eine durch soziale Umstände unglücklich und 'ehrlos' gewordene Bürgertochter gehört zu den exemplarischen Dramen des Sturm und Drang. Als neuartiger Dramentypus, in dem Lenz an die Stelle der aristotelischen Einheit von Ort, Zeit und Handlung ("geschlossene Form") eine Vielzahl von schnell und hektisch aufeinander folgenden Szenen, Schauplätzen und einen langen Zeitraum von ungefähr zwei Jahren setzt, sind "Die Soldaten" ein Klassiker der so genannten "offenen Form". Realistisch, kritisch und wahrheitsgetreu zeichnet Lenz das Bild von Durchschnitts- und Alltagsmenschen, erlaubt sich grammatische und stilistische Freiheiten, die zu seiner Zeit weder als literatur- noch als bühnenförmig galten - und erwies sich so als ein zukunftsreicher und außerordentlich moderner Autor. Text in neuer Rechtschreibung. Text aus Reclams Universal-Bibliothek mit Seitenzählung der gedruckten Ausgabe. über den Autor und weitere Mitwirkende Jakob Michael Reinhold Lenz wurde am 12. Januar 1751 in Sewegen (heute Casvaine, Lettland) geboren. Er studierte von 1768 bis 1771 in Königsberg Theologie und besuchte Vorlesungen bei Immanuel Kant. 1769 veröffentlichte er sein erstes Buch, 1771 reiste er nach Straburg. Er machte die Bekanntschaft Goethes und korrespondierte 1773 mit Herder. Ab 1774 war Lenz freier Schriftsteller. Lenz litt an einer psychischen Krankheit, die sich zunehmend verstärkte. In der Nacht vom 3. zum 4. Juni 1792 starb Lenz auf einer Moskauer Straße.